

## Burgenstubengespräche 2021 – Stadtgeschichte «machen»

Weil wir leider fast alle unsere Burgenstubengespräche im Jahr 2020 absagen mussten, nutzen wir die Gelegenheit, das Verpasste im neuen Jahresprogramm nachzuholen und zu ergänzen. Deshalb fragen wir mit Schiller erneut: Was heisst und zu welchem Ende schreibt man heute Stadtgeschichte? In vier Gesprächen führen sie wieder von ganz unterschiedlichen Richtungen an ihre Themen heran und geben uns Einblicke in ihre Arbeit, ihre Projekte und Forschungen und laden zum Fragen und Diskutieren ein. Gerne begrüssen wir Sie zu einem dieser vier interessanten Anlässe.

**Zeit:** Beginn jeweils 18.15 Uhr, Dauer: eine gute halbe Stunde, im Anschluss kleiner Apéro

**Ort:** Burgenstube, Stapfelberg 4.

1. Gespräch: Donnerstag, 25. März 2021  
**Drinnen – Draussen – Dabei. Die neue Rheinfelder Stadtgeschichte.** Themenpräsentation mit Dr. Dominik Sieber und André Salvisberg.

Rheinfelden lässt sich jedes halbe Jahrhundert eine neue Stadtgeschichte schreiben. Die jüngste von 2013 wurde erstmals von einem Team verfasst. Zwei der fünf Autoren sprechen über ihre Arbeit und eine Schweizer Stadt, die das Habsburger Erbe aus Mittelalter und früher Neuzeit sehr bewusst pflegt. Die Konstante der vielen bewegten Jahrhunderte Stadtgeschichte hat dem Werk seinen Namen gegeben: Mal drinnen im Geschehen, mal draussen, und immer mindestens dabei.



2. Gespräch: Donnerstag, 15. April 2021  
**St.Alban-Graben: Stadtmauern, jüdische Grabsteine – und ein Affe in der Latrine.** Themenpräsentation mit Roger Harmon, Epigraphiker, und Martin Allemann, Archäologe.

Sehr handfeste Quellen zur Stadtgeschichte erbringt die Archäologie in der Innenstadt. Aktuell kamen beim Bau des Parkhauses im St. Alban-Graben die mittelalterliche Stadtmauer, die frühneuzeitliche Wasserversorgung und humanistische Haustierte zutage, und wiederverwendete Grabsteine vom jüdischen Friedhof geben Einblick in das Leben und Sterben der ersten mittelalterlichen Gemeinde – wenn man sie denn lesen kann. Roger Harmon lädt uns dazu ein.



3. Gespräch: Donnerstag, 28. Oktober 2021  
**Basels neue Stadtgeschichte: Wie sie in Fahrt kam.** Themenpräsentation mit Dr. Robert Labhardt.

Was war nötig und was wird es noch sein, bis die neue neunbändige Stadtgeschichte steht. Robert Labhardt bietet Einblicke in Stationen, Beziehungen und Debatten eines historischen Grossunternehmens, eine Geschichte zwischen Vision und Skepsis, Argumentation und Politik, Engagement und Lobbyismus. Am Ende wird ein Gschichtspanorama herauskommen, in dem das Publikum Basels historischen Reichtum findet und von einer Fülle neuer Gesichtspunkte überrascht sein wird.



4. Gespräch: Donnerstag, 4. November 2021  
**Stadtgeschichte Solothurn: «'s isch immer eso gsy» – isch's immer eso gsy?** Themenpräsentation mit Verena Bider, Projektleiterin.

Solothurn, die «schönste Barockstadt der Schweiz», hat sich im 19. und 20. Jahrhundert grundlegend verändert: Die Stadt hat wirtschaftliche und architektonische Blütezeiten erlebt, aber auch die Deindustrialisierung des 20. Jahrhunderts. Zum Jubiläum «2000 Jahre Solothurn» 2020/2021 ist eine Stadtgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erschienen. Verena Bider zeigt an Beispielen, was sich in den zwei Jahrhunderten vor und hinter den barocken Mauern verändert hat und zeigt viele wiederentdeckte Bilder.

